

2 Ersetzen Sie den unbestimmten Artikel (ein) durch den bestimmten Artikel, und schreiben Sie die markierten Teile des Satzes neu. Achten Sie auch auf die Endung des Attributs („gutes“).

A) Ein gutes Betriebsklima bedeutet nicht, dass es keine Konflikte gibt.

.....

B) Ein abschätziges Urteil kann Konflikte noch verstärken.

.....

C) Ein offenes Kommunizieren ist ein Grundstein für ein soziales Miteinander.

.....

.....

D) Ein genaues Zuhören kann man schulen.

.....

3 Bilden Sie vollständige Sätze, und verwenden Sie in jedem Satz das Wort „das“.

A) _____ bringt doch _____.

B) _____ klappt doch _____.

C) Hast du _____?

D) So läuft _____.

E) _____ machst du _____.

F) Solange du _____
_____.

4 Unterstreichen Sie das Demonstrativpronomen „das“.

A) Sätze wie „Das wirst du nie verstehen.“ oder „So machst du das immer.“ bezeichnet man als Killerphrasen, weil sie das weitere Gespräch blockieren und den Gesprächspartner in die Enge treiben.

B) Er bot mir gleich das Du an. Das kam für mich schon etwas überraschend.

C) Das Wort „muss“ kann eine innere Abwehrhaltung hervorrufen. Das weiß jeder aus eigener Erfahrung.

D) „Siehst du das Problem?“ „Das sehe ich schon, aber das bringt mich im Augenblick nicht weiter.“

E) Nicht miteinander reden, das nützt nichts.

Rechtschreibung

R

Regel 1: Das Wort „das“ ist ein **Artikel** oder **Pronomen** und wird mit einfachem s geschrieben.

Beispiele: *Das Problem ist uns bekannt.* (Artikel)
Das kann doch nicht wahr sein. (Demonstrativpronomen)
Ich erinnere dich an das Wort, das du mir gegeben hast. (Relativpronomen)

Grammatik

G

Bestimmter und unbestimmter Artikel

Bestimmter Artikel

Die drei bestimmten Artikel sind im Deutschen „der“, „die“, „das“. Sie können dekliniert (in alle 4 Fälle gesetzt) werden.

Unbestimmter Artikel

Die drei unbestimmten Artikel sind „ein“, „eine“, „ein“. Sie können ebenfalls dekliniert (in alle 4 Fälle gesetzt) werden.

Grammatik

G

Demonstrativpronomen

Das Demonstrativpronomen „das“ weist genauer auf eine Person oder Sache hin als der bestimmte Artikel. Beim Sprechen wird es auch stärker betont.

Es bezieht sich meist auf eine ganze Aussage oder ein konkretes Substantiv.

Beispiele: *Die Probleme werden unter den Teppich gekehrt. Das kenne ich schon.*
Das Problem meine ich nicht.